Angehende Erzieherinnen spielen Theater für Schüler der Franz-Joseph-Koch-Schule

Seit einigen Jahren besteht im Zuge der Delfin 4 Diskussion eine Kooperation der Fachschule für Sozialpädagogik mit der Franz-Joseph-Koch-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, die von Frau Griesche koordiniert wird. Dabei können die angehenden Erzieherinnen auf freiwilliger Basis an der Franz-Joseph-Koch-Schule hospitieren. Dieses Angebot wird jährlich von zirka einem Drittel der Studierenden angenommen.
In diesem Jahr bedankten sich die Studierenden des Berufskollegs für die gute und für sie gewinnbringende Zusammenarbeit, indem sie für die Jahrgangsstufen E und 1 ihr Theaterstück „Was ist das für ein Lärm“, das während einer Projektphase entstanden ist, aufführten.
Gut 70 aufgeregte Schülerinnen und Schüler der Franz-Joseph-Koch-Schule machten sich am Donnerstag vor den Osterferien mit dem „Walking- Bus“ auf den Weg ins Tal. Dort verfolgten sie mucksmäuschenstill und hoch konzentriert die Geschichte vom Igel Ingo, der gern singen will, aber von allen Tieren des Waldes dem Wolf, der Krähe, dem Hirschen und sogar der Katze verspottet wird. Selbst der Unterricht bei der Nachtigal kann nicht helfen. Erst als auch die Kritiker singen, stellt sich heraus, dass auch sie keine Virtuosen sind, aber in einem Chor harmonieren.
Die Schülerinnen und Schüler der Franz-Joseph-Koch-Schule feierten ihre ehemaligen Hospitanten mit langanhaltendem Applaus und auch die Erzieherinnen waren zutiefst angetan, ob der gebannten Aufmerksamkeit ihres Publikums. Eine Aktion, die sich lohnt zu wiederholen, sind sich die Lehrkräfte beider Schulen einig.